

RNZ vom 8. Juni 2015

Berufsberatung an der Moschee

Weinheim macht's möglich

Weinheim. (wei) „TEMA“ – das steht als Abkürzung für „Türkische Eltern als Motor für Ausbildung“. Jetzt gibt es gute Nachrichten zum T(h)ema. Denn das Projekt, bei dem Berater türkische Jugendliche und ihre Eltern bei der Berufsplanung professionell unterstützen, ist um weitere drei Jahre verlängert worden. Das hat das Weinheimer Bildungsbüro/Integration Central mitgeteilt.

Gefördert wird die Aktion aus Mitteln des baden-württembergischen Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft, vom Europäischen Sozialfonds, von der Stadt und vom Schulverband Nördliche Badische Bergstraße. Und: Beratungen gibt es jetzt auch direkt an der Mevlana Moschee an der Kreuzung Langmaasweg/Bergstraße. Bereits seit Jahresbeginn hatten das Bildungsbüro, Job Central und die Moscheegemeinde darauf hingearbeitet, das Projekt auf diesen vierten Ort auszuweiten. Weiter angesiedelt ist das „T(h)ema“ an der Friedrich Realschule und der Dietrich-Bonhoeffer-Werkrealschule in Weinheim sowie der Friedrich-Schiller-Werkrealschule in Hemsbach.

Dort arbeitet jeweils ein Zweierteam zusammen. Beraten werden Jugendliche und ihre Familien. Die Projektverlängerung sei auch eine Wertschätzung des Programms und seiner Akteure, so Ceylan Firat, Leiterin der Fachstelle Eltern/Familien-Schule im Bildungsbüro. „Unsere Erfahrungen haben uns gezeigt, dass nicht alle Jugendlichen und ihre Familien an den Schulen zu erreichen sind.“ In der Moschee sei diese Zielgruppe aber häufig anzutreffen. In Anspruch nehmen können die Beratung junge Menschen bis zum Alter von 25 Jahren und ihre Eltern.

① **Info:** Die Sprechstunden an der Mevlana Moschee finden jeweils mittwochs in der Mitte und am Ende eines jeden Monats von 16 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung statt.